

ARA PUSTERTAL AG

mit Sitz in St. Lorenzen, Pflaurenz, Tobl 54

Gesellschaftskapital Euro 344.913,00 zur Gänze eingezahlt

eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen

Eintragungs- und Steuernummer 02524850217

Jahresabschluss zum 31.12.2014

AKTIVA

Jahresabschluss 2014 (€)

Vorjahr (€)

A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital

Summe Einlagen auf das gezeichnete Kapital**B. Anlagevermögen****B.I. Immaterielle Anlagen**

B.I.1. Aufwand für Ingangsetzung und Erweiterung

Wertberichtigung Ingangsetzung und Erweiterung

B.I.2. Aufwand für Forschung, Entwicklung und Werbung

Wertberichtigung Forschung, Entwicklung und Werbung

B.I.3. Patente und Nutzungsrechte von Geisteswerten

4.641

19.051

Wertberichtigung Patente und Nutzungsrechte

(3.415)

(17.956)

B.I.4. Konzessionen, Lizenzen, Warenzeichen u. ä.

Wertberichtigung Konzessionen, Lizenzen u. ä. Rechte

B.I.5. Firmenwert

Wertberichtigung Firmenwert

B.I.6. Immaterielle Anlagen in Entstehung und geleistete Anzahlungen

477.369

101.041

B.I.7. Andere immaterielle Anlagen

3.006.617

2.987.928

Wertberichtigung auf andere immaterielle Anlagen

(1.221.733)

(984.809)

Summe immaterielle Anlagen**2.263.479****2.105.255****B.II. Sachanlagen**

B.II.1. Grundstücke und Gebäude

Wertberichtigung auf Grundstücke und Gebäude

B.II.2. Technische Anlagen u. Maschinen

325.545

279.300

Wertberichtigung auf technische Anlagen und Maschinen

(99.485)

(70.629)

B.II.3. Betriebs- und Geschäftsausstattung

53.822

52.522

Wertberichtigung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

(35.116)

(25.192)

B.II.4. Andere Anlagen

225.675

218.754

Wertberichtigung auf andere Anlagen

(136.188)

(103.832)

B.II.5. Anlagen und Anzahlungen auf Sachanlagen in Bau

Summe Sachanlagen**334.253****350.923****B.III. Finanzanlagen**

B.III.1. Beteiligungen an:

B.III.1.a. Tochterunternehmen

B.III.1.b. assoziierte Unternehmen

B.III.1.c. Mutterunternehmen

B.III.1.d. anderen Unternehmen

B.III.2. Ausleihungen an:

B.III.2.a. Tochterunternehmen

B.III.2.b. assoziierte Unternehmen

B.III.2.c. Mutterunternehmen

B.III.2.d. andere Unternehmen

B.III.3. Andere Wertpapiere des Anlagevermögens

B.III.4. Eigene Aktien

Summe Finanzanlagen**Summe Anlagevermögen****2.597.732****2.456.178**

C. Umlaufvermögen**C.I. Vorräte**

C.I.1.	Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	1.162.125	1.149.618
C.I.2.	Unfertige Erzeugnisse und Fertigteile		
C.I.3.	In Arbeit befindliche Aufträge		
C.I.4.	Fertigerzeugnisse und Waren		
C.I.5.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		

Summe Vorräte		1.162.125	1.149.618
----------------------	--	------------------	------------------

C.II. Forderungen

C.II.1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	144.809	157.599
C.II.2.	Forderungen gegenüber Tochterunternehmen		
C.II.3.	Forderungen gegenüber assoziierte Unternehmen		
C.II.4.	Forderungen gegenüber Mutterunternehmen		
C.II.4bis.	Steuerguthaben	922.601	303.620
C.II.4ter.	Aktive latente Steuern		
C.II.5.	Sonstige Forderungen	91.111	342.357

Summe Forderungen		1.158.521	803.576
--------------------------	--	------------------	----------------

C.III. Wertpapiere und Beteiligungen des Umlaufvermögens

C.III.1.	Beteiligungen an Tochterunternehmen		
C.III.2.	Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		
C.III.3.	Beteiligungen an Mutterunternehmen		
C.III.4.	Andere Beteiligungen		
C.III.5.	Eigene Aktien		
C.III.6.	Andere Wertpapiere		

Summe Beteiligungen des Umlaufvermögens			
--	--	--	--

C.IV. Verfügbare liquide Mittel

C.IV.1.	Bank- und Postguthaben	308.331	347.105
C.IV.2.	Schecks		
C.IV.3.	Bargeldbestand	2.117	1.915

Summe verfügbare liquide Mittel		310.448	349.020
--	--	----------------	----------------

Summe Umlaufvermögen		2.631.094	2.302.214
-----------------------------	--	------------------	------------------

D. Rechnungsabgrenzungen

D.	Rechnungsabgrenzungen	4.497	2.065
----	-----------------------	-------	-------

Summe Rechnungsabgrenzungen		4.497	2.065
------------------------------------	--	--------------	--------------

SUMME AKTIVA		5.233.323	4.760.457
---------------------	--	------------------	------------------

PASSIVA

	Jahresabschluss 2014 (€)	Vorjahr (€)
A. Eigenvermögen		
A.I. Gesellschaftskapital	344.913	344.913
A.II. Rücklagen aus Aufpreis		
A.III. Rücklagen aus Aufwertungen		
A.IV. Gesetzliche Gewinnrücklagen	8.730	5.415
A.V. Satzungsmäßige Rücklagen	62.998	
A.VI. Rücklagen für eigene Aktien		
A.VII. Andere Rücklagen	33.199	33.200
Freie Rücklagen		
Rücklagen aus Beiträgen		
Rücklagen aus Währungsgewinnen		
Rücklagen aus Gesellschaftsumwandlung		
Einzahlungen in Konto Gesellschaftskapital	33.203	33.203
Einzahlungen in Konto Verlustabdeckung		
Einzahlungen in Konto zukünftige Kapitalerhöhung		
Rundung Euro	(4)	(3)
A.VIII. Gewinn- oder Verlustvortrag		
A.IX. Gewinn (Verlust) der Periode	297.429	66.313
Summe Eigenvermögen	747.269	449.841
B. Rückstellungen für Risiken und Verluste		
B.1. Rückstellungen für Ruhegelder u. ä.		
B.2. Rückstellungen für Steuern, inklusive latente Steuern		
B.3. Rückstellungen für andere Zwecke	450.000	450.000
Summe Rückstellungen für Risiken und Lasten	450.000	450.000
C. Rückstellung für Abfertigungen Arbeitnehmer		
C. Rückstellung für Abfertigungen Arbeitnehmer	169.191	149.306
Summe Rückstellungen für Abfertigungen Arbeitnehmer	169.191	149.306
D. Verbindlichkeiten		
D.1. Anleihen		
D.2. Konvertible Anleihen		
D.3. Gesellschafterfinanzierungen		
D.4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute	1.968.837	1.827.423
davon mit Restlaufzeit über 1 Jahr	869.813	1.138.924
D.5. Verbindlichkeiten gegenüber andere Kreditgeber		
D.6. Verbindlichkeiten für erhaltene Anzahlungen		
D.7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.604.731	1.184.420
D.8. Verbindlichkeiten aus Schuldscheinen		
D.9. Verbindlichkeiten gegenüber Tochterunternehmen		
D.10. Verbindlichkeiten gegenüber assoziierte Unternehmen		
D.11. Verbindlichkeiten gegenüber Mutterunternehmen		
D.12. Verbindlichkeiten aus Steuern	70.402	238.437
D.13. Verbindlichkeiten an Sozialversicherungsinstitute	69.125	70.733
D.14. Sonstige Verbindlichkeiten	98.866	335.989
Summe Verbindlichkeiten	3.811.961	3.657.002

E.	Rechnungsabgrenzungen	54.902	54.308
E.	Rechnungsabgrenzungen	54.902	54.308
Summe Rechnungsabgrenzungen		54.902	54.308
SUMME PASSIVA		5.233.323	4.760.457

Güter von Dritten im Unternehmen

Geleistete Garantien zu Gunsten Dritter

Andere Verpflichtungen der Gesellschaft

Andere Risiken der Gesellschaft

42.000

ERFOLGSRECHNUNG

	Jahresabschluss 2014 (€)	Vorjahr (€)
A. Umsatzerlöse		
A.1. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	7.494.354	7.422.715
A.2. Bestandsänderungen an Unfertig- u. Fertigerzeugnissen		
A.3. Bestandsänderungen von unfertigen Leistungen		
A.4. Aktivierte Eigenleistungen		
A.5. Sonstige Erträge	201.949	561.650
davon Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	509	16.357
Summe Umsatzerlöse	7.696.303	7.984.365
B. Herstellungskosten		
B.6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. Waren	2.716.970	2.437.810
B.7. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.929.473	2.357.830
B.8. Aufwendungen für Nutzung Güter Dritter	25.071	23.841
B.9. Personalaufwand	1.987.692	1.907.910
B.9.a. Löhne und Gehälter	1.316.351	1.247.463
B.9.b. Soziale Abgaben und Aufwendungen	545.378	541.975
B.9.c. Aufwendungen für Abfertigungsansprüche	85.330	83.943
B.9.d. Aufwendungen für Pensionen u. ä. Verpflichtungen	5.610	
B.9.e. Andere Personalkosten	35.023	34.529
B.10. Abschreibungen und Abwertungen	310.379	291.504
B.10.a. Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	239.244	230.552
B.10.b. Abschreibungen auf Sachanlagen	71.135	60.952
B.10.c. Andere Abwertungen der Anlagegüter		
B.10.d. Abwertungen der Forderungen und liquiden Mittel		
B.11. Bestandsänd. an Roh-Hilfs-Betriebsstoffe u. Waren	(12.507)	(60.768)
B.12. Rückstellungen für Risiken		450.000
B.13. Andere Rückstellungen		
B.14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	131.848	129.453
Summe Herstellungskosten	7.088.926	7.537.580
Betriebserfolg (A - B)	607.377	446.785
C. Erträge und Aufwendungen im Finanzbereich		
C.15. Erträge aus Beteiligungen		
davon aus Tochter u. assoziierten Unternehmen		
C.16. Andere Finanzerträge	500	5.149
C.16.a. aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
davon aus Tochter- und assoziierten Unternehmen		
davon aus Mutterunternehmen		
C.16.b. aus Wertpapieren des Anlagevermögens		
C.16.c. aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		
C.16.d. andere Finanzerträge	500	5.149
C.17. Passive Zinsen und andere Finanzkosten	(74.721)	(127.108)
davon an Tochter- und assoziierte Unternehmen		
davon an Mutterunternehmen		

C.17bis. Wechselkursgewinne und -verluste

davon Wechselkursgewinne

davon Wechselkursverluste

Finanzerfolg	(74.221)	(121.959)
---------------------	-----------------	------------------

D. Wertberichtigung der Finanzanlagen

D.18. Aufwertungen

D.18.a. von Beteiligungen

D.18.b. von anderen Finanzanlagen

D.18.c. von Wertpapieren des Umlaufvermögens

D.19. Abwertungen

D.19.a. von Beteiligungen

D.19.b. von anderen Finanzanlagen

D.19.c. von Wertpapieren des Umlaufvermögens

Wertberichtigungen**E. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen**

E.20. Außerordentliche Erträge	2	4
--------------------------------	---	---

davon Veräußerungsgewinne

E.21. Außerordentliche Aufwendungen

davon Veräußerungsverluste

davon Steuern für Vorjahre

Außerordentliches Ergebnis	2	4
-----------------------------------	----------	----------

Ergebnis vor Steuern (A-B+-C+-D+-E)	533.158	324.830
--	----------------	----------------

22. Steuern des Geschäftsjahres	235.729	258.517
---------------------------------	---------	---------

a) laufende Steuern

235.729

258.517

b) latente Steuern

23. Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	297.429	66.313
---	----------------	---------------

St. Lorenzen, am 25. März 2015

Der Präsident des Verwaltungsrates

Josef Ausserhofer

ARA PUSTERTAL AG

mit Rechtssitz in St. Lorenzen, Pflaurenz, Tobl 54
Gesellschaftskapital Euro 344.913,00 zur Gänze gezeichnet und eingezahlt
eingetragen im Handelsregister der Handelskammer Bozen
Eintragungs- und Steuernummer 02524850217

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

Prämissen

Die Vermögens- und Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr 2014 ist gemäß den Richtlinien der gesetzgebenden Dekrete Nr. 127/1991 und Nr. 6/2003 sowie unter Berücksichtigung der nationalen Buchhaltungsgrundsätze OIC erstellt.

Verkürzter Anhang

Dieser Anhang zum Jahresabschluss wird in der verkürzten Form abgefasst, für welche die Gesellschaft die Voraussetzungen gemäß Artikel 2435-bis des ZGB besitzt.

Allgemeine Hinweise

Die Abfassung dieser Vermögens- und Erfolgsrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Artikels 2423-bis des ZGB und zwar

- unter der Annahme der Fortführung des Betriebes und der wirtschaftlichen Funktionen seiner Bestandteile;
- nach dem Grundsatz der Vorsicht und des tatsächlich erzielten Erfolges.

Tätigkeitsfeld der Gesellschaft

Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit ausschließlich im Bereich der Entsorgung, Klärung des Abwassers und Trocknung des Klärschlammes aus.

Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist nicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet, da die Voraussetzungen für den Konzernabschluss gemäß Artikel 25 u. ff. des gesetzgebenden Dekretes Nr. 127/1991 nicht gegeben sind.

Bewertungskriterien und Wertberichtigungen (Art. 2427, Nr. 1, ZGB)

Immaterielle Anlagen und Sachanlagen

Unter Berücksichtigung der Konzessionserteilung vom 12. Dezember 2008 (ab 1. Jänner 2009 für 15 Jahre) werden die Instandhaltungen und Abschreibungen nach folgenden endgültigen Kriterien ausgerichtet:

- a) Ordentliche und außerordentliche Instandhaltung und kleine Verbesserungen u. ä. an Anlagen, welche in Konzession übernommen wurden, werden zu Kosten des Jahres geführt, nachdem der Art. 104 E.T. Direkte Steuern keine andere Behandlung zulässt und laut Konzessionsvertrag diese als Jahreskosten zu Lasten der Gesellschaft gehen.
- b) Anlagen, welche gemäß Konzessionsvertrag erstellt werden und unentgeltlich zurückerstattet werden müssen bzw. Arbeiten, welche eine Modernisierung, eine Umwandlung oder eine wesentliche Verbesserung der Anlagen (allgemein auch als Projekte gekennzeichnet) darstellen, werden für die restliche Zeitdauer des Konzessionsvertrages laut Art. 104, 1. Abs. bzw. Art. 104, 3. Abs. des E.T. Direkte Steuern abgeschrieben (Finanzabschreibung), sofern sie nicht mit öffentlichen Beiträgen finanziert sind.
- c) Anlagen, welche Eigentum der Gesellschaft selbst sind und bei Ablauf der Konzession nicht übergeben werden müssen, werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben (Sachanlagen), da sie der Verwaltungsrat so entsprechend geschätzt hat und im Allgemeinen mit den steuerlich vorgesehenen Abschreibesätzen übereinstimmen.

Die Gesellschaft hat alle, außer jene in der Bilanz getrennt ausgewiesenen Sachanlagen, in Konzession übernommen und muss sie gemäß vertraglichen Bestimmungen und gemäß Pflichtenheft nutzen, verwahren und instandhalten. Im Besonderen ist sie zur ordentlichen und außerordentlichen Instandhaltung der Anlagen auf eigene Kosten verpflichtet.

Die Güter mit einem Anschaffungswert unter Euro 516 sind in Anbetracht der beschränkten Nutzungsdauer in der Berichtsperiode zur Gänze zu Kosten geführt worden.

Die anderen immateriellen Anlagenwerte werden linear wie folgt abgeschrieben:

immaterielle Anlagen	Abschreibungssatz %
gewerbliche Schutz- und geistige Nutzungsrechte (B I 3)	50 %

Im Sinne des Artikels 2426 Absatz 6 des ZGB wird vermerkt, dass in dieser Bilanz kein Geschäftswert ausgewiesen ist.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen, die nicht Gegenstand der Konzession sind, sondern im Eigentum der Gesellschaft stehen, sind aufgrund der restlichen, wirtschaftlich-technischen Nutzungsdauer der Güter berechnet worden, welche das Verwaltungsorgan gemäß folgenden Abschreibesätzen geschätzt hat:

Sachanlagen	Abschreibungssatz %
allgemeine Anlagen	8 %
spezifische Anlagen u. Ausstattung	15%
allgemeine Maschinen und Werkzeuge	10 %
Büroeinrichtung	12%
elektronische Büromaschinen	20%
Personenfahrzeuge	25%
Transportfahrzeuge und Stapler	20%

Vorräte

a) Ersatzteillager

Auf Antrag des Überwachungsrates hat der Verwaltungsrat beim Konzessionsgeber „Abwasserverband Mittleres Pustertal“ am 27. Februar 2008 eine authentische Interpretation des Konzessionsvertrages verlangt, in welcher die Verpflichtungen dieser Gesellschaft hinsichtlich der diversen Lagerbestände, insbesondere Rückerstattung oder nicht, geklärt werden sollen, nachdem der Konzessionsvertrag und das Pflichtenheft darüber keine explizite Auskunft geben.

Der Verwaltungsrat des Abwasserverbandes Mittleres Pustertal hat daraufhin verbindliche Anleitungen erteilt, aus denen zusammenfassend hervorgeht, dass dem heutigen Konzessionsnehmer, jene Ersatzteile, welche direkt für die Weiterführung, auch durch einen dritten Konzessionsnehmer, notwendig sind und einen selbständigen Wert haben, bei Konzessionsablauf zuerstatten sind bzw. gegen Ablöse übergeben werden.

Aus diesen Gründen wird der Bestand „Ersatzteillager“ zu Kosten bewertet und zwar im Sinne des geltenden nationalen Buchhaltungsgrundsatzes (Doc. 16.D.VII, 2. Abs. letzter Teil) und als Lagerbestand geführt.

Das Ersatzteillager steht heuer mit einem Betrag von Euro 1.106.785 zu Buche.

b) Verbrauchs- Hilfsstoffe

Wie in der Bilanz zum Jahresabschluss 31.12.2011 bereits ausführlich dargelegt, werden auch die Bestände an Kalk, Flockungsmitteln, Fällmitteln u.ä. aufgenommen, um dem Kompetenzprinzip und der Bilanzwahrzeit besser Genüge zu tun.

Sie stehen heuer mit einem Betrag von Euro 55.340 zu Buche.

Auch für sie wird von der Ablöse durch den dritten Konzessionsnehmer bei Ablauf der Konzession ausgegangen.

Forderungen

Die Forderungen sind unter Bedachtnahme ihrer Einbringlichkeit bewertet und zum Nominalwert bilanziert.

Eine Rückstellung für Forderungsverluste wurde nicht getätigt, nachdem die Forderungen zur Gänze als einbringlich einzustufen sind.

Rückstellung für Abfertigungen der Arbeitnehmer

Der Rückstellungsfonds für die Abfertigung der Arbeitnehmer wurde nach kollektivvertraglichen Bestimmungen ermittelt und deckt die Verpflichtungen der Gesellschaft zum Stichtag des Jahresabschlusses.

Die in der Erfolgsrechnung unter der Position B) 9) c) ausgewiesenen Aufwendungen für Abfertigungen sind zum Teil nicht dem in der Passiva unter Position C) ausgewiesenen Abfertigungsfonds zugewiesen worden, sondern werden laufend in die von den einzelnen Arbeitnehmern ausgewählten Zusatzrentenfonds eingezahlt.

Verbindlichkeiten

Sie sind zum Nominalwert bewertet und im Jahresabschluss analytisch ausgewiesen.

Andere Wertberichtigungen

Außer den vorhin genannten wurden keine anderen Wertberichtigungen in den einzelnen Posten der Aktiva und Passiva vorgenommen.

Umrechnung von ausländischen Währungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten in Auslandswährung.

Änderungen der Bewertungskriterien

Im Vergleich zum letzten genehmigten Jahresabschluss wurden keine Änderungen der Bewertungskriterien des Anlagevermögens und/oder des Umlaufvermögens vorgenommen.

Marktwerte des Anlagevermögens (Art. 2427, Nr. 3-bis, ZGB)

Zum Zwecke einer aussagekräftigeren Darstellung der wirtschaftlichen und finanziellen Realität der Gesellschaft ist es notwendig auf die Nutzwerte für die Gesellschaft der immateriellen Anlagen und Sachanlagen wie folgt hinzuweisen:

Die Buchwerte der immateriellen Anlagen und Sachanlagen entsprechen im Wesentlichen jenem Betrag, welchen sie für die zukünftigen wirtschaftlichen Ergebnisse der Gesellschaft leisten werden sowie ihrer Nutzungsdauer. Es bestehen deshalb nicht die Voraussetzungen zusätzlich außerordentliche Abwertungen der Anlagen vorzunehmen.

Andere Veränderungen in der Aktiva und Passiva (Art. 2427, Nr. 4, ZGB)

In der beiliegenden Übersicht zu diesem Punkt sind alle Änderungen im Umlaufvermögen, im Reinvermögen, in den Verbindlichkeiten und in den Rechnungsabgrenzungen aufgegliedert.

Die Änderungen entsprechen durchwegs dem Trend der Veränderung im Geschäftsvolumen.

Wegen ihrer Besonderheit wird auf folgende Veränderungen getrennt hingewiesen:

Das Reinvermögen hat sich gegenüber dem letzten Geschäftsjahr von Euro 449.841 auf Euro 747.269 erhöht und zwar infolge der Zuweisung des Bilanzgewinnes des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Die Rückstellungen für Risiken und Lasten sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben und belaufen sich auf Euro 450.000 und betreffen den so genannten Katastrophenfonds, der im Geschäftsjahr 2013 gebildet wurde.

Bei Einrichtung dieses Katastrophenfonds hat sich der Verwaltungsrat auf einen eigenen Bericht zur Kostenschätzung der diversen möglichen Schadensfälle und ihre hohe Wahrscheinlichkeit des Eintreffens gestützt.

Mit Bezug auf die Richtlinien im vorliegenden Zusammenhang wird auf den Anhang der Gesellschaft vom 05.03.2014 verwiesen.

Der Katastrophenfonds wird zum Bilanzstichtag in seiner Höhe als angemessen eingestuft. Eine mögliche Verwendung kann sich durch die Sanierung des Schadenfalles „Gasometer“ ergeben.

Die Rückstellungen für Abfertigungen haben sich wie folgt verändert:

Beschreibung	Betrag in €
Abfertigungsfonds zum Anfang des Geschäftsjahres	149.306
- im Geschäftsjahr ausgezahlte Abfertigungsrückstellung	- 12.534
+ im Geschäftsjahr rückgestellte Abfertigung + Aufwertung Fonds	32.419
= Abfertigungsfonds zum Ende des Geschäftsjahres	169.191

Beteiligungen an Tochter- u. assoziierten Unternehmen (Art. 2427, Nr. 5, ZGB)

Die Gesellschaft besitzt keine Beteiligungen an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen.

Guthaben u. Schulden über 5 Jahre u. mit Realgarantie (Art. 2427, Nr. 6, ZGB)

Im Folgenden werden jene Schulden aufgelistet, die nach fünf Jahren ihre Fälligkeit haben:

	Betrag	davon fällig nach 5 Jahre	Schuldner Gläubiger
Schulden ohne Realgarantie	93.207	45.306	Raiffeisenkasse Bruneck

Wechselkursschwankungen nach Jahresabschluss (Art. 2427, Nr. 6-bis, ZGB)

Die Gesellschaft hat keine Schulden oder Guthaben in ausländischer Währung.

Termingeschäfte (Art. 2427, Nr. 6-ter, ZGB)

Die Gesellschaft hat keine Termingeschäfte abgeschlossen, die über das abgelaufene Geschäftsjahr hinausgehen.

Entstehung und Verwendung des Reinvermögens (Art. 2427, Nr. 7-bis, ZGB)

Aus der beiliegenden Übersicht zu diesem Punkt gehen der Bestand sowie die Verwendungsmöglichkeit und der verfügbare Anteil des Reinvermögens hervor. Ebenso wird auf die Verwendung dieser Posten im abgelaufenen Geschäftsjahr und im Vorjahr hingewiesen.

Aktivierete Finanzkosten (Art. 2427, Nr. 8, ZGB)

In der Berichtsperiode wurden keine Finanzaufwendungen den Aktiva zugeschrieben.

Erlöse aus Veräußerung von Beteiligungen (Art. 2427, Nr. 11, ZGB)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Erlöse aus dem Verkauf von Beteiligungen zu verzeichnen.

Andere ausgegebene Wertpapiere (Art. 2427, Nr. 18, ZGB)

Die Gesellschaft hat keine Wandelschuldverschreibungen, Genussaktien oder ähnliche Wertpapiere ausgegeben.

Andere ausgestellte Finanzprodukte (Art. 2427, Nr. 19, ZGB)

Die Gesellschaft hat keine anderen Finanzprodukte ausgegeben, die besondere Vermögens- oder Verwaltungsrechte verleihen.

Gesellschafterfinanzierungen (Art. 2427, Nr. 19-bis, ZGB)

Es bestehen für die Gesellschaft keine Finanzierungen seitens der Gesellschafter.

Vermögen zweckgebunden auf Einzelgeschäfte (Art. 2427, Nr. 20 u. 21, ZGB)

Es gibt keine Vermögenswerte, die an ein bestimmtes Geschäft im Sinne des Artikels 2447-septies ZGB zweckgebunden sind.

Laufende Leasingverträge (Art. 2427, Nr. 22, ZGB)

Es bestehen für die Gesellschaft keine laufenden Leasingverträge.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen u. Personen (Art. 2427, Nr. 22bis, ZGB)

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen oder Personen, so wie diese vom internationalen Buchhaltungsgrundsatz IAS 24 definiert sind, zu verzeichnen, die auf Grund der Beträge als relevant bezeichnet werden könnten und nicht zu normalen Marktbedingungen abgeschlossen worden wären.

Vereinbarungen außerhalb des Jahresabschlusses (Art. 2427, Nr. 22-ter, ZGB)

Hier wird auf die bestehenden Konzessionsverträge mit dem Abwasserverband Mittleres Pustertal hingewiesen. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen mit Dritten, die bedeutende Risiken oder Vorteile für die Gesellschaft mit sich bringen und die nicht bereits aus der Vermögenssituation dieses Jahresabschlusses hervorgehen, deren Angabe aber für die Bewertung der Vermögens- und Finanzsituation und des Geschäftsergebnisses relevant wäre.

„Fair value“ der Finanzinstrumente (Art. 2427-bis, Abs. 1, ZGB)

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen im Anlagevermögen, bei denen der Buchwert über dem „fair value“ liegt.

Eigene Aktien u. Anteile an der Muttergesellschaft (Art. 2428, Abs. 3 u. 4, ZGB)

Diese Gesellschaft hält weder eigene Aktien oder Anteile, noch Anteile oder Aktien an einer kontrollierenden Gesellschaft, und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr auch keine solchen Aktien oder Anteile erworben oder veräußert, auch nicht über eine Treuhandgesellschaft oder über eine vorgeschobene Person.

Kontrolltätigkeit über diese Gesellschaft (Art. 2497-bis, Abs. 4, ZGB)

Diese Gesellschaft wird von keiner anderen Gesellschaft beherrscht. Es handelt sich um eine „in-house-Gesellschaft“ aller Pustertaler Gemeinden.

Vorschlag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Gewinn des Geschäftsjahres in Höhe von Euro 297.429 wie folgt zu verwenden:

- | | | |
|--|------|---------|
| - Zuweisung an die gesetzliche Rücklage
im Ausmaß von 5 % | Euro | 14.871 |
| - Zuweisung an die satzungsmäßige Rücklage | Euro | 282.558 |

St. Lorenzen, am 25. März 2015

Der Präsident des Verwaltungsrates

Josef Ausserhofer